

Datum: 17. November 2011

An: das Büro des Gemeinderates, 8152 Glattbrugg

# Interpellation

Erstunterzeichner: Rolf Wehrli und Richard Muffler SVP-Fraktion

## Sozialprojekte Nota Bene, Pischte und Lotsen Glattpark

Mit verschiedenen Projekten wird in Opfikon versucht, Sozialhilfebezüger wieder in den Arbeitsalltag einzugliedern. Über die Erfolgsquoten solcher Projekte wird nur unter vorgehaltener Hand gesprochen. Aus Zeitungsartikeln muss die Bevölkerung erfahren, dass für das Lotsenprojekt vergangenen Sommer zu wenig Personal zur Verfügung stand. Eine Folge davon war die Reduzierung einer Arbeitsschicht während der „Hauptsaison“. Die Unterzeichneten stellen daher zu drei Sozialprojekten konkrete Fragen.

Die SVP-Fraktion bittet um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

### Nota Bene

1. Welche Kosten sind seit Beginn für dieses Projekt aufgewendet worden (aufgeteilt in laufende Kosten, einmalige Beiträge und allfällige Investitionen)?
2. Wie viele Lehrstellen konnten geschaffen werden?
3. In welchen Bereichen und Arbeitsschichten werden Lehrlinge eingesetzt?
4. Wurden von anderen Gemeinden Personen in dieses Projekt eingegliedert? Wenn ja, wie hoch sind die Beteiligungen dieser Gemeinden?
5. Wie beurteilt der Stadtrat das Verhältnis von Kosten und Nutzen in diesem Projekt?
6. Gab es Sanktionen gegen eingeteilte Sozialhilfebezüger? Wenn ja welche?
7. Welche Ziele wurden verfehlt, erreicht, werden angestrebt oder können nicht erreicht werden?
8. Wie beurteilt der Stadtrat die Aussichten des noch jungen Projekts?

## **Pischte**

1. Welche Kosten sind für dieses Projekt aufgewendet worden (aufgeteilt in laufende Kosten, einmalige Beiträge und allfällige Investitionen)?
2. Welche Kosten konnten durch dieses Projekt verhindert oder verringert werden?
3. Wie viele Personen wurden von der Stadt Opfikon zugeteilt?
4. Wie viele Personen wurden aus anderen Gemeinden zugeteilt.
5. Sind im Projekt Pischte umliegenden Gemeinden beteiligt?
6. Wie viele Sozialhilfebezüger konnten auf Grund diesen Projekts in den Arbeitsmarkt geführt werden?
7. Wie beurteilt der Stadtrat das Verhältnis von Kosten und Nutzen in diesem Projekt?
8. In wie vielen Fällen und aus welchen Gründen musste die Sozialhilfe gekürzt werden?
9. Was sind die weiteren Massnahmen bei Regelverstössen?
10. Was waren die ursprünglichen Ziele, welche wurden erreicht und welche nicht?
11. Welchen Nutzen bewirkten die verlängerten Öffnungszeiten?
12. Wie beurteilt der Stadtrat das Projekt Pischte allgemein (Vor- und Nachteile eventuell auch im Vergleich mit Projekten anderer Gemeinden)?

## **Lotsen Glattpark**

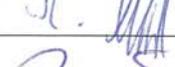
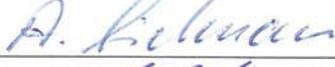
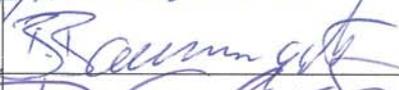
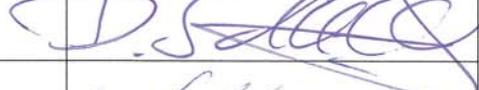
1. Wie lange dauern die einzelnen Schichtzeiten?
2. Welche Kosten sind seit Beginn für dieses Projekt aufgewendet worden (aufgeteilt in laufende Kosten, einmalige Beiträge und allfällige Investitionen)?
3. Wie viele Personen wurden von der Stadt Opfikon zugeteilt?
4. Wie viele Personen wurden aus anderen Gemeinden zugeteilt?
5. Wie hoch sind die Beiträge dieser Gemeinden?
6. Wie viele Sozialhilfebezüger konnten in den Arbeitsmarkt geführt werden?
7. In wie vielen Fällen und aus welchen Gründen musste die Sozialhilfe gekürzt werden? Wurden anderweitige Sanktionen ausgesprochen?
8. Wie beurteilt der Stadtrat das Verhältnis von Kosten und Nutzen in diesem Projekt?
9. Was waren die ursprünglichen Ziele, welche wurden erreicht, welche nicht?
10. Wie beurteilt der Stadtrat das Lotsen-Projekt Glattpark allgemein (Vor- und Nachteile eventuell auch im Vergleich mit Projekten anderer Gemeinden)?

## **Allgemein**

1. Nach welchen Kriterien erfolgt die Personenzuteilung für die Projekte?
2. Wie viele Personen werden für einen geregelten Schichtbetrieb der einzelnen Projekte benötigt? (Anzahl Personen für welche Arbeitsschicht?)
3. Was sind die Sanktionen bei unbegründetem Nichterscheinen der eingeteilten Personen?
4. Was wird unternommen, um künftige Engpässe wie in diesem Jahr beim Lotsenprojekt zu vermeiden?
5. Gab es in der Vergangenheit bereits eine ähnliche Situation? Was waren die Lehren daraus?
6. Aus wie vielen Gemeinden erhält Opfikon Unterstützung für Sozialprojekte?
7. Leistet Opfikon für andere Gemeinden Unterstützung für soziale Projekte?
8. Wie viele genügend qualifizierte Personen stehen gesamthaft für die einzelnen Projekte zur Auswahl?

Für die Beantwortung dieser Fragen bedanken wir uns beim Stadtrat herzlich.

## Sozialprojekte Nota Bene, Pischte und Lotsen Glattpark

Erstunterzeichner:	Rolf Wehrli	
Erstunterzeichner:	Richard Muffler	
Mitunterzeichner:	Tan Birlesik	
Mitunterzeichner:	Marcus Müller	
Mitunterzeichner:	Roman Schmid	
Mitunterzeichnerin:	Erica Ariger	
Mitunterzeichner:	Anton Eichmann	
Mitunterzeichner:	Leo Wehrli	
Mitunterzeichner:	Erich Suter	
Mitunterzeichner:	Hans-Jürg Hiltbrand	
Mitunterzeichner:	Benjamin Baumgartner	
Mitunterzeichner:	Daniel Schoch	
Mitunterzeichner:	Ulrich Weidmann	